

AUSTAUSCH DURCH SPORT



SYMBOLFOTO: DPA

„Die Franzosen kommen mit Rückenwind“

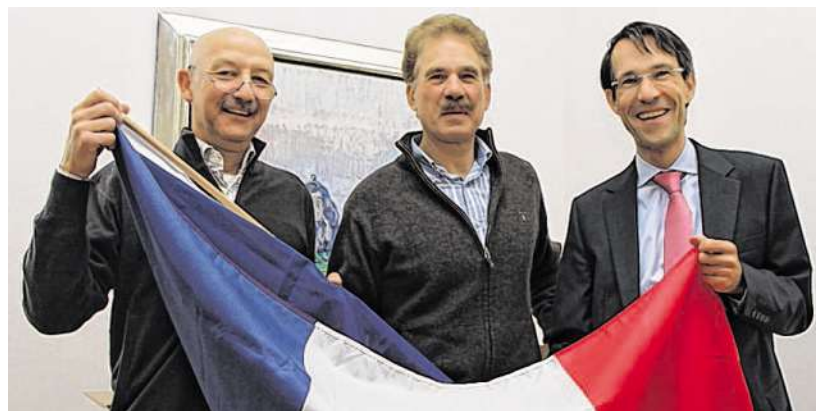
Weiterer Austausch zwischen den Partnerstädten Stolberg und Valognes wird in der kommenden Woche „erradelt“

VON JULIANE KOHNERT

STOLBERG. 700 Kilometer liegen zwischen Stolberg und Stolbergs Partnerstadt Valognes – mit dem Auto ist man einen ganzen Tag unterwegs. Mit dem Rad braucht man bei guter Kondition fünf Tage, so wie im vergangenen Jahr die Radfahrer des RC Dorff. Dabei sind sie absichtlich einige Höhenmeter mehr gefahren als sie mussten und die meiste Zeit dem Wind entgegen. „Topfrisch kamen wir nicht an“, gesteht Pressewart Josef Braun, aber die Anstrengung habe sich gelohnt. „Es war ein sehr genussvolles Fahren, da die Strecken landschaftlich sehr interessant sind. Wir haben die Strecken natürlich auch sehr ländlich geplant“, erzählt er. Außerdem seien die Belgier und Franzosen so rücksichtsvoll Radfahrern gegenüber, dass es zu keiner stressigen Situation kam.

Revanche für das tolle Wochenende

Die letzten Kilometer wurden sie dann vom Valognes Radsportverein L'Amicale Laique Cyclos Valognes begleitet. Dieser bot den Stolbergern dann auch ein Wochenende lang ein Programm mit französischem Flair in der Partnerstadt. Nun können sich die Stolberger für die tolle Bewirtung revanchieren, denn einige Mitglieder des L'Amicale Laique Cyclos Valognes werden am Freitag, 21. Juni, in Stolberg „einradeln“, die letzten Kilometer begleitet von den Mitgliedern des RC Dorff. Insgesamt 27 Radsportler mit Begleitfahrzeugen werden sich auf die Tour von Frankreich nach Deutschland begeben und deshalb in zwei Gruppen fahren: Eine Gruppe etwas schneller, eine etwas langsamer. Denn Grup-



Sie freuen sich sehr auf den Besuch aus Frankreich: Josef Braun, Lothar Steffens und Stefan Schmitz.

FOTO: JULIANE KOHNERT

penfahren will gelernt und geübt sein. Und damit es im Verkehr nicht zu gefährlich werde, dürfen die Gruppen nicht zu groß sein. Die Stolberger fuhren gerade mal mit sechs Mann und Begleitfahrzeugen nach Frankreich. Die Gäste werden zum Teil privat nächtigen aber auch in Hotels – ganz nach Wunsch. „Die meisten wollen aber tatsächlich privat untergebracht werden. Sie möchten gerne neue Kontakte knüpfen“, weiß Dr. Stefan Schmitz, Vorsitzender der Partnerschaftskomitees Stolberg-Valognes. Denn das Partnerschaftskomitee hat nicht nur die Unterbringungen organisiert, sondern generell den Kontakt zwischen den Radsportvereinen hergestellt. Aber wie kam es dazu? „Wir planen jedes Jahr eine längere Tour mit dem Verein. Faches-Thumesnil war für eine Wochentour zu nah, also haben wir uns für Valognes entschieden. Der Kontakt entstand dann über das Partnerschaftskomitee“, erzählt Lothar Steffens, Vorsitzender des RC Dorff. So fungieren die Mitglieder des Partnerschaftskomitees nicht nur als Vermittler, sondern auch als Dolmetscher, denn, „so gut klappt das mit dem Französischen nicht immer“, gesteht Lothar Steffens.

Erwartet werden die französischen Gäste am Freitag, 21. Juni, gegen 17 Uhr im Rathaus. „Die Franzosen kommen mit Rückenwind, denn der Wind weht um die Jahreszeit von Westen her, deshalb können wir die Uhrzeit relativ genau bestimmen. Wir hatten immerhin das Glück bei unserer Tour nach Frankreich auf unserer längsten Etappe Rückenwind zu haben und sind auf der Teilstrecke so einen hervorragenden Schnitt von 30km/h gefahren“, erinnert sich Josef Braun.

„Eine tolle Form des Austausches“

STEFAN SCHMITZ

Nach dem offiziellen Empfang im Rathaus mit Bürgermeister geht es zum „Frischmachen“ für die kleine Feier im Pfarr- und Jugendheim Vicht am Abend. Interessierte können gegen Kostenbeteiligungen an dem geselligen Beisammensein teilnehmen. Am nächsten Tag, Samstag, 22. Juni, erhalten die Gäste eine Altstadtführung und eine Führung durch das Torburgmuseum; beides auf Französisch, um danach etwas typisch Rheinisches zu essen. „Was,

bleibt bis zum Schluss geheim“, so Josef Braun. Nun sollen die Gäste noch Monschau erkunden, um sich abends wieder zum geselligen Beisammensein zu treffen. Am Sonntag, 23. Juni, müssen sich die Valognes bereits verabschieden, für sie geht es dann mit den Begleitfahrzeugen und kleinen Transportern – die Räder wollen schließlich auch mit – zurück in die Heimat.

Unterstützung für interessierte Vereine

„Eine tolle Form des Austausches, die sich für einen Verein, für den der Weg das Ziel ist, einfach nur anbietet“, freut sich Stefan Schmitz über das Engagement. Zwar wünsche er sich auch, dass der RC Dorff eine Vorreiterrolle für andere Vereine auf dem Gebiet des Austausches einnehme, doch verstehe er, dass es weder einfach umsetzbar, noch leicht finanzierbar ist, beispielsweise zu einem Freundschaftsturnier einen ganzen Tag hin und wieder zurück zu fahren. Aber vielleicht findet sich ja der ein oder andere interessierte Verein... Das Partnerschaftskomitee steht gerne zur Seite.

INFO

Wer an dem geselligen Abend teilnehmen möchte, um zum Beispiel das Partnerschaftskomitee Stolberg-Valognes, oder den RC-Dorff kennen zu lernen oder sein Französisch zu üben, kann sich beim Geschäftsführer des Partnerschaftskomitees Stolberg-Valognes, Bernd Stapf, ☎02402/9976463 oder per Mail kontakt@stolberg-valognes.de anmelden. Infos zu allen Vereinen: www.rc-dorff.de, http://cyclo-valognes.pagesperso-orange.fr, www.stolberg-valognes.de.